

22.08.07

bis

23.08.07

Erörterung: Einführung von Schulkleidung an deutschen Schulen

In letzter Zeit wurde in den Medien häufig diskutiert, ob die Einführung einer schul-spezifischen Kleidung oder sogar einer Uniform hessen- oder bundesweit sinnvoll wäre.

Dieser Vorschlag stößt gerade bei Jugendlichen auf recht geringe Akzeptanz, da Jugendliche ihre Identität gerne durch die Gestaltung ihres Äußeren ausdrücken. Im Falle einer von der Schule oder vom Staat festgelegten Schulkleidung wäre dies relativ stark eingeschränkt, daher argumentieren einige Schülerinnen und Schüler, dass im Grundgesetz steht, dass die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit nicht eingeschränkt werden darf, so lange sie nicht gegen das Sittengesetz verstößt.

Dies ist allerdings nicht das einzige Problem: Würde Schulkleidung lediglich an einigen wenigen Schulen eingeführt werden, so ist die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler der Meinung, dass die allgemeine Akzeptanz von Schülern anderer Schulen sinken würde. Sie fürchten Spott oder Belästigungen von Gleichaltrigen. Folglich müsste die Einführung für alle Schulen der jeweiligen Region nahezu synchron auflaufen.

Politiker sehen außerdem ein Problem in dem wahrscheinlich sehr langwierigen und schwierigen Einführungsprozess einer bundesweiten Schulkleidung, da das die Angelegenheit der einzelnen Bundesländer ist.

Es gibt aber auch einige positive Punkte: Ein Aspekt wäre ein gesteigertes Wir-Gefühl sowie ein ebenso gestärktes Zugehörigkeitsgefühl zu der jeweiligen Schule. Ausgrenzung wegen nicht vorhandener Markenkleidung, z.B. aus Kostengründen, und Gruppenzwang zu bestimmter Markenkleidung wird vermieden.

Die ebenso teilweise stark ausgeprägten sozialen Unterschiede zwischen den Familien werden durch Schulkleidung verdeckt, wobei sie natürlich für jeden erschwinglich sein muss. Kosten für Kleidung werden auch vor allem auf Ganztagschulen gespart, da die Schülerinnen und Schüler erst gegen 5 Uhr nach Hause kommen und somit lediglich am Wochenende überhaupt Markenkleidung brauchen können. Außerdem würden die Schülerinnen und Schüler im Falle einer einheitlichen Kleidung weniger abgelenkt werden und könnten sich eher auf den Unterricht konzentrieren.

Abschließend kann ich sagen, dass ich persönlich nichts gegen eine verpflichtende Schulkleidung hätte, solange sie bundesweit oder mindestens hessen-weit eingeführt werden würde.